

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 87 (1969)
Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umschau

Persönliches. An der Eröffnung der in Graz veranstalteten Dreiländer-Holztagung (Österreich, Deutschland, Schweiz) wurde am 10. Juni Professor *Hellmut Kühne*, dipl. Arch., ETH/SIA, Abteilungsleiter an der EMPA in Dübendorf, die *Ehrenmitgliedschaft der Österreichischen Gesellschaft für Holzforschung* verliehen. Damit werden seine grossen Verdienste, die er sich durch seine Forschungsarbeiten, seine Tätigkeit an der EMPA und seine damit verbundenen Bemühungen um den Bau- und Werkstoff Holz ehrend anerkannt. — Das mehr als 23000 Mitglieder umfassende *American Institute of Architects* (AIA) wird in einer gemeinsamen Tagung mit dem Royal Architectural Institute of Canada (22. bis 26. Juni in Chicago) Professor Dr. *William Dunkel*, Architekt BSA/SIA, Kilchberg ZH, zum *Honorary Fellow of the AIA* ernennen. Diese bisher 141 (ausländischen) Architekten «of esteemed character and distinguished achievement» zuteil gewordene Ehrung erfolgt in Anerkennung der architektonischen Leistungen Professor Dunkels: seine Bauten (darunter die Nationalbank und das Elektrizitätsgebäude in Bagdad sowie zahlreiche Schulbauten, Wohnhäuser und Kirchen), seine Wettbewerbserfolge, die Tätigkeit als Preisrichter und seine Abhandlungen in Fachzeitschriften, darunter «Architecture: Formes et Fonctions».

DK 92

Schweizerischer Schulrat. Der Bundesrat hat das Rücktrittsgesuch von Dr. h. c. *Claude Seppel* als Mitglied des Schweizerischen Schulrates unter Verdankung der geleisteten Dienste genehmigt. Dr. Seppel gehörte dem Schulrat während 21 Jahren an; von 1957 bis 1968 als dessen Vizepräsident. An seiner Stelle hat der Bundesrat den Direktor der ETH Lausanne, Prof. *Maurice Cosandey*, als Mitglied des Schweizerischen Schulrates gewählt. Der Schulrat setzt sich nun wie folgt zusammen: Minister Dr. *Jakob Burckhardt*, Zürich, Präsident; Prof. *Hans Heinrich Hauri*, ETH Zürich, Vizepräsident; *Jean-Louis Barrelet*, Ing. agr., alt Ständerat und alt Staatsrat, Neuenburg; Prof. *Maurice Cosandey*, ETH Lausanne; Dr. sc. techn. *Giovanni Lombardi*, Locarno; Dr. *Hans Rogger*, Regierungsrat, Luzern; *Walter Thomann*, alt Stadtrat, Zürich.

DK 378.962

Eidg. Technische Hochschule Zürich. Dr. sc. math. *Paul Schmid*, von Kesswil TG, hat sich auf den Beginn des Wintersemesters 1969/70 an der Allgemeinen Abteilung für Freifächer für das Gebiet «Besondere Fragen aus dem Gebiete der Waldmess- und Waldertragskunde» als Privatdozent habilitiert. Dr. sc. nat. *Hans Urs Wanner*, von Altbüren LU, hat sich auf den Beginn des Wintersemesters 1969/70 an der Allgemeinen Abteilung für Freifächer für das Gebiet «Technische und pharmazeutische Hygiene» als Privatdozent habilitiert. — Der Bundesrat hat PD Dr. *W. Richarz* (mit Amtsantritt auf den 1. April 1969) zum Assistenz-Professor für chemische Reaktionstechnik an der Abteilung IV der ETH Zürich gewählt.

DK 378.962

Nekrologe

† **F. E. Constantin**, dipl. Kult.-Ing., GEP, von Zürich, geboren am 8. Okt. 1883, Eidg. Polytechnikum 1903 bis 1906, seit 1912 in Brasilien, wo er 1934 Teilhaber der Importfirma Sociedade Importadora Suissa in Rio de Janeiro wurde, ist am Pfingsten 1969 dort gestorben. Seit 1943 Landesvertreter der GEP für Brasilien, hat er sich unvergessliche Verdienste nicht nur um die GEP, sondern um die ganze dortige Schweizerkolonie erworben.

† **Jan Deketh**, dipl. El.-Ing., GEP, von den Niederlanden, geboren am 22. Sept. 1904, ETH 1922 bis 1926, erst in der Schweiz, dann bis 1949 bei Philips in Eindhoven tätig, ist am 29. April 1969 gestorben. Nach zehnjähriger Wirksamkeit in Niederländisch Indien wurde er 1959 Experte der Int. Telecommunication Union (Genf), für die er sich bis zu seinem Tode in Caracas (Venezuela) mit der Ausbildung von höheren Technikern befasste.

† **Sergius Erismann**, Bau- und Masch.-Ing., GEP, von Zürich und Aarau, geboren am 13. Sept. 1888, ETH 1909 bis 1914, seit 1923 Teilhaber der Firma A. Fenner & Cie., Zürich, Handel mit und Konstruktion von elektrischem Material, ist am 17. Juni nach langer Krankheit gestorben.

† **Max Wegmann**, Dr. Ing.-Chem., GEP, von Wängi TG, geboren 14. September 1897, ETH 1921 bis 1925, ist am 30. Mai 1969 unerwartet gestorben.

† **Jules Lehnen**, El.-Ing. SIA, geboren 1883, ist am 23. Mai 1969 in Bern gestorben.

† **Eugen Meyer-Peter**, dipl. Ing., SIA, GEP, Dr. h. c., von Herisau, geboren am 25. Februar 1883, 1920 bis 1953 Professor für Grundbau und Wasserbau an der ETH Zürich, ist am 18. Juni nach kurzer Krankheit entschlafen.

Buchbesprechungen

Baustoff Beton. Von *Ulrich Trüb*. Ein Handbuch für die Baupraxis. 219 Seiten, 65 Abbildungen, 115 Literaturangaben. A 5, Leinen, Verlags-AG der akademischen technischen Vereine Zürich, 1968. Preis Fr. 18.—.

Der Verfasser dieses Buches ist langjähriger Mitarbeiter der Technischen Forschungs- und Beratungsstelle der Schweizerischen Zementindustrie und Redaktor des bekannten «Cementbulletin». Beim Lesen spürt man das grosse Erfahrungsgut, das er verarbeiten konnte und das sich in manchen persönlich geprägten Erläuterungen und Darstellungen widerspiegelt. Das Buch stellt sich vermittelnd zwischen «Theorie» und «Praxis». Es zeigt dem Praktiker, der oft nur auf eigene Erfahrungen vertraut, ursächliche Hintergründe und setzt ihn in die Lage, seinen Beobachtungen kritischer gegenüberzustehen und sie genauer zu bewerten. Versuchsergebnisse, die in Laboratorien unter säuberlich festgelegten Bedingungen erhalten worden sind, werden unvermittelt den rohen Bauplatzerfahrungen als Grundlage unterschoben, wobei da und dort bisher scheinbar Bewährtes fragwürdig wird. Widersprüchliche Erfahrungen, die mit den heutigen, vielfältig sich ändernden Einflüssen und Bedingungen, vermehrt auftauchen, werden mit Hilfe des grundlegenden Wissens geklärt. Es lassen sich auch einige Hinweise finden, mit deren Auswertung Schritte in Richtung verbesserter Ökonomie des Betonbaues getan werden könnten.

Die Stoffauswahl ist sauber begrenzt. Das Feld der Information bedeckt die bekannten Kochbuchrezepturen der Betonarbeiten nur am Rande und führt andererseits auch nicht bis zu den höchsten theoretischen Erörterungen. Es beschränkt sich auf die Aspekte, die sich aus den Materialeigenschaften ergeben und die für die Praxis von Bedeutung sind. Mit den gesteckten Grenzen wurden auch Überschneidungen mit zwei neueren bekannten Werken vermieden (Büchel, Taschenbuch für Poliere und Häberli, Beton, Konstruktion und Form). Die Stoffauswahl trägt ferner den besonderen schweizerischen Verhältnissen Rechnung, beispielsweise bei der Beschreibung der Grundmaterialien und der Probleme des Sichtbetons. Die Illustrationen sind zahlreich, gut verständlich und instruktiv. Dem Leser, der sich über spezielle Fragen noch weiter informieren möchte, dient ein nach Sachgebieten aufgeschlossenes Literaturverzeichnis mit über hundert Angaben.

Das Buch «Baustoff Beton» schliesst eine Lücke, die bisher in der technischen Literatur unseres Landes bestanden hat. Es kann bestens empfohlen werden. Jeder, der mit Beton zu tun hat, wird es mit Gewinn zu Rate ziehen.

B. Zanolari, Luzern

Johann Konrad Kern. Jurist, Politiker, Staatsmann. Von *A. Schoop*. 514 S. mit einer Farbtafel und 24 Abb. Frauenfeld 1968, Verlag Huber & Co. AG., Preis geb. Fr. 26.80.

In vier Hauptabschnitten — Jugend und Studienzeit — Vom Politiker zum Staatsmann — Kerns geistige Welt — Der Staatsmann — schildert der Historiker Dr. Albert Schoop, Geschichtslehrer an der Thurgauischen Kantonsschule, in umfassender Weise das Leben und vielseitige Wirken von Johann Konrad Kern (1808–1888) in der Zeit von der Helvetik bis zum Neuenburger Handel 1857. Aus dem thurgauischen Berlingen stammend, war Kern eine der markantesten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens des 19. Jahrhunderts und hat Wesentliches zur inneren Festigung des Bundesstaates von 1848 beigetragen. Der sich in Vorbereitung befindende zweite Band wird Kerns internationaler Aktivität als schweizerischer Gesandter in Paris gewidmet sein.

Mit aussergewöhnlichen Geistesgaben ausgestattet, spielte der junge Doktor der Rechte in seinem Heimatkanton als Jurist, Präsident des Erziehungsrates und Begründer der Thurgauischen Kantonsschule eine bedeutende Rolle. Mit dreissig Jahren war er Tagsatzungs- und nahm aktiven Anteil an den Auseinandersetzungen im Neuenburger Handel und Sonderbundkrieg. Seine Tätigkeit verschob sich in der Folge mehr und mehr auf eidgenössischen Boden. Er gehört zu den wenigen, die es verstanden, die Sonderinteressen des Heimatkantons den Gesamtinteressen des jungen Bundesstaates unter-

zuordnen. Wir lesen, wie er als Redaktor der Bundesverfassung von 1848, als Präsident des ersten Bundesgerichtes und in diplomatischen Missionen als Vorkämpfer für Institutionen wirkte, ohne die wir unsern Staat nicht mehr denken könnten. Uns Ingenieuren und Architekten ist er, der Jurist, besonders verbunden, hat er sich doch in klarer Voraussicht der technischen Entwicklung für ein Eidgenössisches Polytechnikum eingesetzt und als erster Schulratspräsident und Organisator der Bundeshochschule bleibende Verdienste erworben.

Die 400 Seiten umfassende Biographie stützt sich auf ein umfangreiches Quellenmaterial, das in 80 Seiten Anhang vermerkt und zum Teil im Auszug wiedergegeben wird. Albert Schoop hat mit wissenschaftlicher Gründlichkeit ein Werk geschaffen, dessen Lektüre uns in die Lebensbedingungen und Probleme des 19. Jahrhunderts zurückversetzt und uns mit einem Stück Schweizergeschichte vertraut macht, das in der Schule meist zu kurz kommt. Ingenieure und Architekten sollen sich nicht nur fachlich, sondern stets auch allgemein weiterbilden, und so möchte ich das Buch allen Kollegen als «Freifach» wärmstens empfehlen. Der ungewöhnlich günstige Preis war nur dank namhafter Beiträge privater und öffentlicher Institutionen möglich.

Rudolf Schlaginhausen, dipl. Bauing. ETH, SIA, Frauenfeld

Irreversible Aspects of Continuum Mechanics and Transfer of Physical Characteristics in Moving Fluids. Symposia Vienna, June 22–28, 1966, IUTAM, International Union of Theoretical and Applied Mechanics. Editors: H. Parkus and L. I. Sedov. 424 p. with 87 fig. Wien 1968, Springer-Verlag. Preis geb. 700 S oder 112 DM.

In den letzten Jahren zeigten sich in der Kontinuumsmechanik Grenzen, die man nur überwinden kann, wenn die Thermodynamik in die Untersuchungen mit einbezogen wird. Nachträglich scheint es auf der Hand zu liegen, dass nicht nur der Druck und das Volumen des Gases (des einfachsten Kontinuums) thermodynamisch-mechanische Grössen sind, sondern auch die Spannungen und Verformungen irgendeines Körpers, oder dass das Fließen ein irreversibler Vorgang ist, bei dem aus mechanischer Arbeit Wärme entsteht, womit man auch sofort die zugehörige Entropievermehrung bestimmen kann.

Die IUTAM wollte an ihrem Symposium im Herbst 1966 in Wien die führenden Forscher der Kontinuumsmechanik und der Thermodynamik zusammenbringen, um den Zusammenschluss dieser Forschungsgebiete zu fördern. Nun sind die 23 Beiträge dieser Tagung veröffentlicht worden. Sie zeigen, dass schon bedeutende Ergebnisse erreicht wurden, auch wenn die Entwicklung noch lange nicht durch eine allgemein anerkannte Theorie abgeschlossen ist. J. Kestins Beitrag (On the Application of the Principles of Thermodynamics to Strained Solid Materials) ist wohl am ehesten geeignet, den Zugang zu der neuen Betrachtungsweise zu finden. Neben den spezielleren Beiträgen wird man auch C. Truesdells originelle Sicht der Thermodynamik beachten. Anregend ist es, die den Vorträgen folgenden Diskussionen durchzulesen.

Das Buch enthält auch fünf Beiträge über Transportprobleme in Strömungen. Hier verdient die Arbeit von J. Zemanek (Die Beeinflussung der Intensität des Transportprozesses durch das dynamische Verhalten der Phasengrenze Flüssigkeit-Gas oder Flüssigkeit-Dampf) besonderes Interesse. Dr. Max Beck, Lützelflüh

Hydraulische Maschinen und Anlagen. Teil I: Grundlagen der hydraulischen Strömungsmaschinen. Von J. Raabe. 160 S. mit 127 Abb., zahlreichen Formeln. Düsseldorf 1968, VDI-Verlag GmbH, Verlag des Vereins Deutscher Ingenieure. Preis kart. DM 37.50.

Der Verfasser, Professor an der TH München und Direktor des dortigen Institutes für hydraulische Maschinen und Anlagen, beabsichtigt, 4 Teile eines Werkes über hydraulische Maschinen herauszugeben. Der 1. Teil über «Grundlagen der hydraulischen Strömungsmaschinen» ist erschienen, während Teil 2 «Konstruktion von Wasserturbinen», Teil 3 «Pumpen», Teil 4 «Wasserkraftanlagen» in Vorbereitung sind.

In Teil 1 werden die Grundlagen zur Erfassung der Vorgänge in hydraulischen Maschinen wie Oberflächenkräfte in Flüssigkeiten, das Geschwindigkeitsfeld der Strömung, das Kontinuitätsgesetz, die Potentialgleichung und die Turbinenhauptgleichung aus den Grundsätzen der Mechanik hergeleitet. Ausführlich sind die zweidimensionalen Strömungsvorgänge, insbesondere die Zirkulation um ein Profil, behandelt. Es folgt eine Darstellung der Ansätze zur Lösung von drei-

dimensionalen Strömungsproblemen, unter spezieller Behandlung der Singularitätenmethoden. Kapitel über instationäre Vorgänge, Verluste in Strömungsmaschinen sowie Optimalisierung von Laufraddurchmesser und Drehzahl beschliessen den 1. Band.

Es ist dem Verfasser gelungen, in kurzer Form und mit klaren Abbildungen die Grundlagen, unter Verwendung neuester theoretischer Arbeiten, darzustellen. Zum Verständnis des Werkes müssen allerdings Kenntnisse in höherer Mathematik vorausgesetzt werden. Die Darstellung ist vortrefflich; Abschnitte mit einer Aufstellung der verwendeten Symbole und Definitionen sowie ein ausführlicher Literaturnachweis erleichtern das Studium dieses Buches.

W. Meier, dipl. Ing. ETH, Zürich

Neuerscheinungen

Tragfähigkeit von Pfählen. Grossversuche und ihre Auswertung. Zweite Versuchsreihe 1958/59. Untersuchungen durchgeführt im Auftrage des Bundesministers für Wohnungswesen und Städtebau sowie anderer Stellen von H. Petermann, E. Lackner und W. Schenck. 101 S. mit 204 Abb. und 40 Zahlentafeln. Heft 49 der Berichte aus der Bauforschung. Berlin 1967, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis DM 26.70.

Strassenbau- und Strassenverkehrsforschung 1967/1968. Bericht über die Tätigkeit der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse. Bearbeitet von E. Goerner und H. Kühn. 289 S. Köln 1968, Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen.

Elektrische Bodenstabilisierung. Von F. P. Jaeklin. Nr. 72 der Publikationen der Schweizerischen Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundamentstechnik. 158 S. Lausanne 1968.

Entwurf für Abschnitte: Schottertragschichten, Kiestragschichten, Bituminöse Tragschichten (Heisseinbau), Zementbetontragschichten, durch Bodenverfestigung hergestellte Tragschichten, Tragschichten-Sonderbauweise der «Technischen Vorschriften und Richtlinien für die Ausführung der Tragschichten unter Fahrbahndecken TVT». Herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen, Arbeitsgruppe Unterbau. 73 S. Köln 1968.

Forschung des Bauingenieurs. Von C. F. Kollbrunner. Heft 2 der Mitteilungen aus dem Institut für bauwissenschaftliche Forschung, Stiftung Kollbrunner/Rodio. 46 S. Zürich 1968, Verlag Leemann. Preis 3 Fr.

Ohm-Polytechnikum Nürnberg. Staatliche Akademie für angewandte Technik. Jubiläumsschrift 1968. 151 S. Nürnberg 1968, Ohm-Polytechnikum Nürnberg. Preis 5 DM.

Tierpark, kleine Heimat. Von M. Meyer-Holzappel. 136 S., Fotoillustrationen. Bern 1968, Benteli Verlag. Preis geb. Fr. 16.80.

Keisericks. Gesammelte Limericks von C. Keiser, mit Illustrationen von Scapa. 142 S. Bern 1968, Benteli Verlag. Preis geb. Fr. 9.90.

Eine unvollendete Sammlung Webstübeler-Witze. Zusammengetragen von S. Pollag und von Scapa illustriert. 48 S. Bern 1968, Benteli Verlag. Preis kart. Fr. 6.80.

Pardon, Herr Bundesrat! Von F. Herdi. 48 S. mit Fotoillustrationen. Bern 1968, Benteli Verlag. Preis kart. Fr. 6.80.

Vorträge der Holzforschungstagung 1967 in Verbindung mit der 10. Internationalen Holzschutz-Tagung, anlässlich des 25jährigen Bestehens der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung e. V. in Braunschweig vom 27. November bis 1. Dezember 1967. Heft Nr. 55 der Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung. 22 S. mit 246 Abb., 45 Tabellen. Berlin und Köln 1968, Beuth-Vertrieb GmbH. Preis geh. 44 DM (zuzüglich 5,5% Mehrwertsteuer).

Mitteilungen aus der UIA

Weltkongress und Generalversammlung, Buenos Aires 1969

Unter Hinweis auf die früheren Ankündigungen (1968, S. 893 und 1969, S. 145) sei das Programm in Erinnerung gerufen:

- 13./18. Okt. Sitzung des Comité Executif, 11. Generalversammlung, Beurteilung der Studentenarbeiten
- 19. Okt. Abgabe der Unterlagen
- 20. Okt. Eröffnungssitzung und 1. Sitzung
- 21. Okt. 2. und 3. Sitzung
- 22. Okt. Exkursionen
- 23. Okt. 4. und 5. Sitzung
- 24. Okt. 6. Sitzung und Informationstagung
- 25. Okt. Schlussitzung
- 20./24. Okt. 3. Tagung der Architektinnen, 3. Festival des Architekturfilms, Arbeitssitzungen
- 26. Okt. 3. Tagung der Städtebauer in Mar del Plata

Gebühren: Mitglieder 70 \$, Beobachter und Begleiter 50 \$. Anmeldeformulare (erhältlich beim Sekretariat SIA, Postfach, 8022 Zürich) sind einzureichen bis am 1. Juli; ausserdem haben sich die Teil-

nehmer bei der Schweizer Sektion der UIA (Adresse: Sekretariat SIA) anzumelden. Ebenfalls beim Sekretariat SIA ist die vollständige Dokumentation betr. den Kongress erhältlich. Die Frist für die Anmeldung von Architekturfilmen wurde auf den 30. Juni festgelegt; Ablieferung derselben bis 30. Juli. Die Adresse des Sekretariates in Buenos Aires lautet: Suipacha 1111, Piso 27.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Aargau, Exkursion

Die Sektion Aargau des SIA führt am 3. Juli 1969 eine Exkursion durch. Es werden zwei Brückenbaustellen im Raume Neuenhof besichtigt: Autobahnbrücke, Objekt N 1/502, und Limmatbrücke, Objekt N 1/504. Anschliessend zwangslose Zusammenkunft im Restaurant Baldegg, Baden. *Treffpunkt*: 16.30 h im Restaurant Waldegg an der Strasse Baden-Neuenhof.

Ankündigungen

Orientierungsversammlung über das Projekt Bubenbergplatz, Bern

Unmittelbar nach den Sommerferien muss der Berner Stadtrat über das Projekt Bubenbergplatz entscheiden, wofür zwei Varianten vorgelegt wurden. Diese sollten auch auf die zukünftige Untertunnelung des Bubenbergplatzes für den privaten Verkehr Rücksicht nehmen. Über dieses Projekt führen die Vereine SIA, BSA und GAB am 2. Juli 1969 im Restaurant Innere Enge, Bern, eine Orientierungsversammlung mit anschliessender Diskussion durch. Sie dient dem Zweck, im Namen der Fachvereine öffentlich Stellung nehmen zu können. Beginn der Versammlung 20.15 h.

Ausstellung «Die Stadtentwicklung und das Erholungsproblem» im Gewerbemuseum Bern

Im Gewerbemuseum im Kornhaus, Zeughausgasse 2, ist diese Ausstellung noch bis am 10. August zu sehen. Öffnungszeiten täglich 10 bis 12 und 14 bis 18 h (Samstag und Sonntag nur bis 17 h), Donnerstags auch 19.30 bis 21.30 h. Eintritt frei.

«In Serie», Problemausstellung des Zürcher Kunstgewerbemuseums

Die im Zürcher Kunstgewerbemuseum noch bis zum 3. August dauernde, interessante Problemausstellung wurde von der *Blackbox AG*, Zürich, eingerichtet (Koordination *Anne Gurk*). In unserer Ankündigung (SBZ, H. 25, S. 505) ist ein Druckfehler unterlaufen, der hiermit korrigiert sei:

«Da ist in Zürich 'In Serie' etabliert
Und im Berichte dazu ein Unglück passiert:
Als 'boy' stehts im Drucke,
Doch schwarz ist die Trucke,
Denn Blackbox hat die Schau arrangiert.»

G. R.

Exposition on Current Control Theory, Warwick 1969

An exposition on current control theory is to be held at the University of Warwick from the 7th to the 11th July 1969. It is being organised by the Institution of Electrical Engineers (IEE) in association with the Institute of Mathematics and its Applications and the Institution of Electronic and Radio Engineers. This year the University of Warwick, with the support of the Science Research Council, the Nuffield Foundation and Shell International Petroleum, is bringing a number of distinguished workers in control theory to Britain. The object of the exposition is to enable European control engineers and mathematicians to hear state-of-the-art lectures on control theory from world authorities.

At the exposition lectures will be arranged on Optimal Control, Stability, Stochastic Problems, Multivariable Systems, General Systems Theory. Also there will be periods for informal seminars and discussions.

Further details of the exposition and registration forms will be available from the Divisional Secretary, Control & Automation Division, IEE, Savoy Place, London WC2.

Conference on measurement education, Warwick 1969

The Institution of Electrical Engineers (IEE), together with the Institute of Mathematics and its Applications, the Institute of Measurement and Control, the Institute of Physics and the Physical Society and the Institution of Electronic and Radio Engineers is sponsoring a conference on measurement education, to be held at the University of Warwick from 8th to 10th July, 1969.

The aim of the conference is to discuss the need for measurement education courses and the content and method of presentation of such courses at various levels of formal education, and in non-educational establishments. It will cover all aspects of measurement education, with particular emphasis on Measurement in British Industry; Measurement Education — Present Practice; Proposals for Improvement of Measurement Education.

Further details of the conference and registration forms will be available from the IEE Conference Secretariat, Savoy Place, London, WC2.

ASCE Hydraulics Division Specialty Conference, Utah 1969

The American Society of Civil Engineers (ASCE), Hydraulics Division, will hold its annual «Hydraulics Divisions Specialty Conference» at Utah State University, Logan, Utah, USA, August 20th to 22nd, 1969. The technical program will include presentation of some 50 papers in 12 sessions on various aspects of hydraulics.

Topics include hydraulic structures (discharge measurements and outlet works); tidal hydraulics (waves); hydrometeorology (predicting hydromet events); groundwater; flood control (flood plain management); sedimentation (scour at crossings and channel morphology); research (stochastic hydrology); surface water hydrology (channel morphology); hydromechanics (time series and instrumentation).

Special activities are being planned for conference attendees and their families. Housing arrangements are being made for family accommodations in one of the University residence halls, if desired.

Engineers and scientists interested in hydraulics who will be visiting the United States during the summer of 1969 might wish to add this specialty program to their itinerary. Additional information regarding the conference and preregistration materials may be obtained by writing to the ASCE Hydraulics Conference, c/o Utah Water Research Laboratory, Utah State University, Logan, Utah 84321, USA.

Südafrikanische Tunnel-Konferenz 1970 in Johannesburg

Vom 21. bis 24. Juli 1970 ist an der Witwatersrand Universität in Johannesburg eine Tunnel-Konferenz (TUNCON 70) vorgesehen. Grosse unterirdische Bauvorhaben in der ganzen Welt veranlassen drei bedeutende Berufsverbände in Südafrika ein Forum zu schaffen, an dem über die heutigen Kenntnisse und die künftige Entwicklung im Untertagebau diskutiert werden kann. Als Hauptzwecke der TUNCON werden angegeben: Sammeln und Austauschen von Kenntnissen, Diskussion der Tunneltechnologie, Vorschläge für Vereinheitlichung von Form und Ausmassen von Tunnels, Annahme von Normalien für Tunnel-Ausrüstungen zur Rationalisierung des Tunnelbaus. Vor der Konferenz wird Gelegenheit geboten, Minen- und Tunnelbauten zu besichtigen.

Auskunft erteilt: Organising Committee, TUNCON 70, P. O. Box 1183, Johannesburg, South Africa.

Vortragskalender

Montag, 30. Juni. ETH-Seminar über Technische Physik. 16.15 h im Vortragssaal des Institutes für Technische Physik, ETH-Aussenstation Höngerberg. Dr.-Ing. *Sigmar Grützmann*, Zentrallaboratorium der Siemens AG, München: «Anwendung des Hall-Effektes in der Nachrichtentechnik».

Dienstag, 1. Juli. ETH-Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. 17.15 h im Hörsaal III des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich. Dr.-Ing. *Gerhard Büchner*, Carl Maier & Cie., Schaffhausen: «Kurzzeitvorgänge beim Schalten elektrischer Leistung unter Niederspannung».

Freitag, 4. Juli. ETH-Kolloquium für Technische Wissenschaften. 17.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums. Prof. Dr.-Ing. *J. Barta*, Technische Hochschule Budapest: «Stabilisierende und destabilisierende Wirkungen».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich